

## Frohburgs Sportler folgen Aufruf

**Mitglieder des Turnvereins und weitere Helfer sammeln jede Menge Müll und pflanzen einen Baum**

**Frohburg.** „Sport in Sachsen – Mit der Natur in gesundem Einklang“ war in den vergangenen Tagen das Motto des 3. Umweltas in Sport in Sachsen. Schirmherr dieser Aktion war wieder der Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Frank Kupfer (CDU). Er betonte: „Wir möchten gern mit-helfen, noch mehr Sportvereine zu sensibilisieren, etwas für ihre Umwelt zu unternehmen.“

Diesem Aufruf folgte auch der Frohburger Turnverein. Unter Leitung von Jörg Köhler beräumten zwölf jugendliche und erwachsene Sportfreunde am 20. April gemeinsam mit Naturfreunden, die nicht ihrem Verein angehören, Müll und Geäst im Frohburger Schlosspark, entlang der Wyhra vom Netto-Markt bis zum Erligt und entlang des Fußweges von Frohburg bis Eschefeld. Zudem fertigte Sven Steglich 15 Nistkästen an, für die die Frohburger Tischlerei Graichen das Holz zur Verfügung stellte.

Am zweiten Aktionstag beräumten die Sportfreunde des Frohburger Turnvereins auch im Stadtbad im Bereich des Baumbestandes reichlich Müll. Anschließend pflanzten Jörg Köhler, Lutz Eisner, Max Kramer und Jenny Gerstenberger gemeinsam mit Schwimmmeister Hermann Heinze den Baum des Jahres, einen Wildapfel. Ein Team um Sven Steglich brachte derweil Nistkästen und hölzerne Behausungen für Fledermäuse an. Zu gleicher Zeit sorgten im Frohburger Stadtbad auch die Angler um Uwe Stoy mit für ein umweltfreundliches Badgelände.

„Prima wäre es, wenn wir diesbezüglich zu den sachsenweit fünf bes-



Die Sportfreunde Jenny Gerstenberger, Lutz Eisner, Schwimmmeister Hermann Heinze, Jörg Köhler und Max Kramer (v.li.) pflanzten im Frohburger Stadtbad den Baum des Jahres, einen Wildapfel.

Foto: Wolfgang Riedel

ten Aktionsgruppen gehören würden. Dann könnten wir eine der 500-, 750- oder gar 1000-Euro-Prämien für un-

seren Turnvereine kassieren“, spekulierte lachend Sportfreund Jörg Köhler, ehe er wieder zur Schaufel griff, um

das Loch mit der Baumwurzel darin mit Erde zu füllen.

Wolfgang Riedel